

Betreff:

Kinderspielplätze Moabiter Straße und Ringstraße; Planungen und Kostenvoranschläge für die Sanierung (SPD)

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat (Dezernat VII/Amt 67) wird erneut und nachdrücklich gebeten, kurzfristig Planungen und Kostenvoranschläge für die beiden Kinderspielplätze vorzulegen, damit eine Aufnahme der notwendigen Investitionen in den Haushalt 2014/2015 möglich ist.

Begründung:

Bereits mit Beschluss Nr. 0042 vom 23.08.2011 hatte der OBR Erbenheim darum gebeten, für die Kinderspielplätze Moabiter Straße (Kleinkinderbereich) und Ringstraße Planungen und Kostenvoranschläge vorzulegen.

Das zuständige Amt für Grünflächen, Landwirtschaft und Forsten bestätigte Berechtigung und Dringlichkeit dieser Forderung. Es baute in der Folgezeit wegen bestehender Unfallgefahren weitere Spielgeräte ersatzlos ab, ohne dass für uns zusätzliche Aktivitäten feststellbar waren.

Der OBR sah sich deshalb veranlasst mit Beschluss Nr. 0003 vom 05.02.2013 erneut auf die Eilbedürftigkeit einer Neuplanung und konkreten Umsetzung der Maßnahmen hinzuweisen. In diesem Zusammenhang bekräftigte er zum wiederholten Male seine Bereitschaft, sich an der notwendigen Finanzierung nachhaltig zu beteiligen.

Im Antwortschreiben der zuständigen Dezernentin Zeimetz vom 08.04.2013 wurde uns signalisiert, dass mit der Wiederbesetzung von Planerstellen ab April 2013 die Chance gesehen werde, diese Projekte in Kürze voranzutreiben. Weiterhin gehe sie (Zeimetz)

davon aus, dass (so wörtliches Zitat) „das Amt für Grünflächen, Landwirtschaft und Forsten Mitte 2013 für konkrete Planungen auf den Ortsbeirat zukommen werde“. Diese Zusage wurde anlässlich eines Ortstermines auf dem Erbenheimer Friedhof vom zuständigen Abteilungsleiter auf Nachfrage noch einmal ausdrücklich bekräftigt.

Umso mehr überrascht uns jetzt die lapidare Mitteilung der Stadträtin Zeimetz vom 24.06.2013, wonach „eine Neugestaltung des Spielplatzes Moabiter Straße derzeit nicht vorgesehen ist. Frühestens mit der Genehmigung des Haushaltes 2014/2015 seien Gestaltungsmaßnahmen für diesen Spielplatz denkbar. Das Fachamt sei dann auch gerne bereit, eventuelle Gestaltungsvorschläge des OBR zu berücksichtigen.“ Damit wird eindeutig von bisherigen Zusagen abgerückt.

Diese Verfahrensweise entspricht nicht unseren Vorstellungen von einer verlässlichen, vertrauensvollen Zusammenarbeit. Vor allem aber befürchten wir die ernsthafte Gefährdung der dringend notwendigen Sanierungsarbeiten in 2014/2015, da ohne vorliegende Planungen und Kostenvoranschläge eine Aufnahme der beiden Maßnahmen in den nächsten Doppelhaushalt eher unwahrscheinlich ist.

Wir bitten deshalb den Magistrat ebenso herzlich wie dringend im Sinne der gemachten Zusagen und des von uns formulierten Anliegens endlich tätig zu werden.

Wiesbaden, 20.08.2013

Reinhold
Fraktionssprecher